

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96758
		DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	265
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3441,1982
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	8	Hochgradig wertvoll
- Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
- Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
- Ökolog. Funktion	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
- Seltenheit	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Von Pionierwald umgebene Wiesenfläche am Boberger Hang, mit Niveauunterschieden von ca. 1 m innerhalb der Fläche, die leicht nach Süden geneigt ist. Innerhalb der Fläche zudem etwas uneben, zum größten Teil mäßig hoch aufgewachsen auf 50 bis 80 cm mit einem Grasbestand, der von Glatthafer dominiert wird, aber sehr licht steht. Dazwischen am Boden v.a. von Kräutern beherrscht, mit hohen Anteilen in unterschiedlicher Artenzusammensetzung von Kleearten und Gamander-Ehrenpreis, Wiesen-Labkraut und zahlreichen weiteren Blütenpflanzen. Mit Rauhem Löwenzahn, Purgier-Lein und Großem Zweiblatt kommen 3 in Hamburg vom Aussterben bedrohte Arten vor. Eine intensive Vermoosung des Bodens zwischen den Pflanzen deutet ebenfalls auf magere Standortverhältnisse hin. Daneben mit stellenweise relativ intensiver Verbuschung aus Brombeere, Weißdorn und Rosen. Dies vermutlich weil die aktuelle Wiesenpflege in Form einer kurzzeitigen Beweidung mit Schafen und Ziegen erfolgt, bei der die Gehölze nicht ausreichend reduziert werden. Der Boden ist entsprechend ebenfalls etwas uneben von Tritt und von Maulwurfshügeln, kleinräumig strukturiert. Dennoch ist die Vegetation gegenwärtig artenreich und günstig ausgeprägt, recht blütenreich.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMG	Glatthafer-Wiesen (2000)		
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Am Boberger Hang unterhalb Groten Heesen		
Nachbarnutzung/en	Pionierwälder aus Birken und Espen		
Rechtswert (X)	577567	Hochwert (Y)	5929404
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Boberger Randmoorgebiet (673.11)
Stadtteil (OT-Nr.)	Lohbrügge (601)	Gemarkung	Boberg (605)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Boberger Niederung [HH-604 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET	Boberger Düne und Hangterrassen [DE 2426-301 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet			

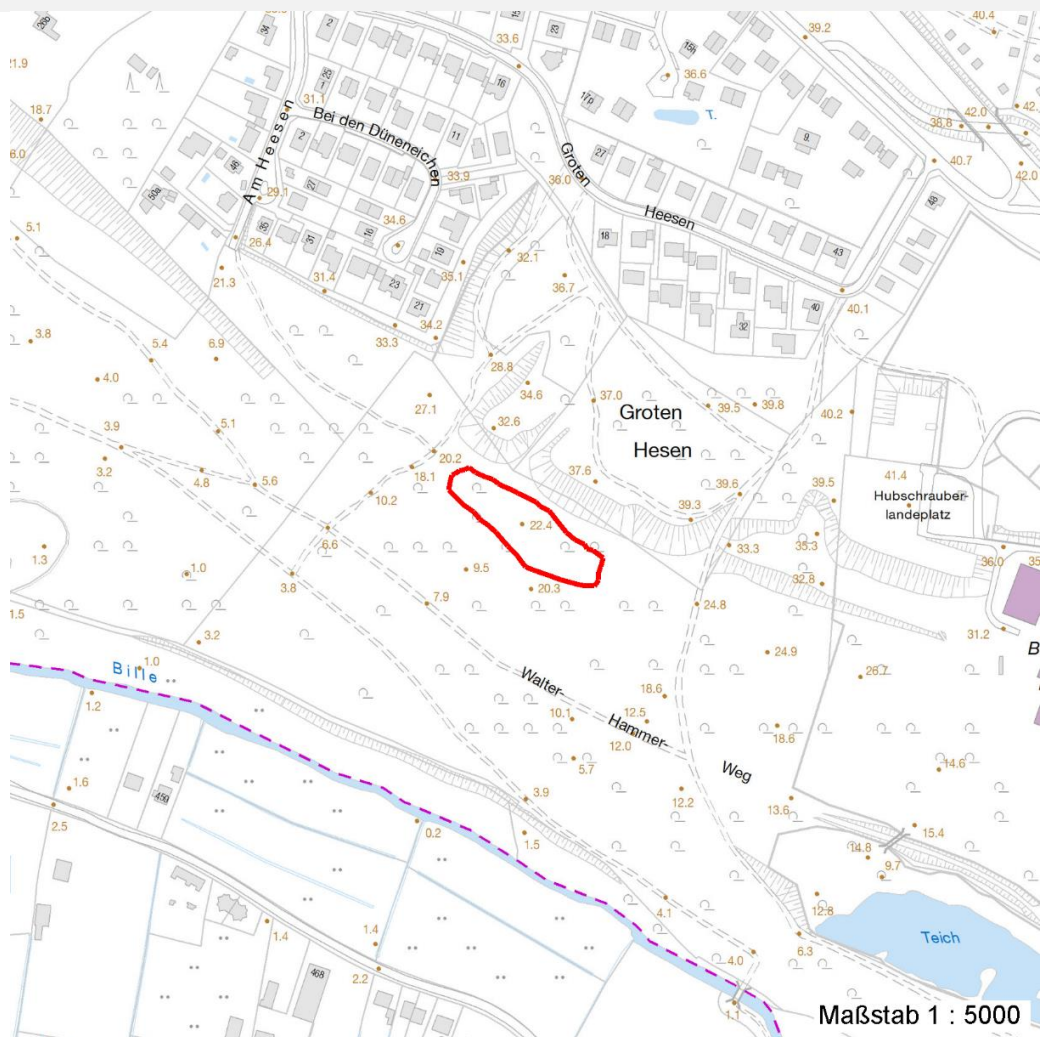
Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96758
		DK5 DK5-GK	7628
		DK5 - Name	Boberg
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	265
Bearbeitung	BRA	Kartierung	22.06.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	3441,1982
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96758	119222	7628	1173	20.06.2017	N		
96758	87004	7628	238	20.05.2014	=		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52801	0	7628_265_220615_1.JPG	
52802	0	7628_265_220615_2.JPG	
52803	0	7628_265_220615_3.JPG	
52804	0	7628_265_220615_4.JPG	
52805	0	7628_265_220615_5.JPG	
52806	0	7628_265_220615_6.JPG	
52807	0	7628_265_220615_7.JPG	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96758
		DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	265
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3441,1982
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52808	0	7628_265_220615_8.JPG	
52809	0	7628_265_220615_9.JPG	
52810	0	7628_265_220615_10.JPG	
52811	0	7628_265_220615_11.JPG	
52812	0	7628_265_220615_12.JPG	
52813	0	7628_265_220615_13.JPG	
52814	0	7628_265_220615_14.JPG	
52815	0	7628_265_220615_15.JPG	
52816	0	7628_265_220615_16.JPG	
52817	0	7628_265_220615_17.JPG	
52818	0	7628_265_220615_18.JPG	
52819	0	7628_265_220615_19.JPG	
52820	0	7628_265_220615_20.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Vertritt (Die Pflege durch eine Beweidung mit Schafen birgt das Risiko der Ruderalisierung und des Erhaltes bzw. der Förderung von Gehölzen in der Fläche. Ruderalisierungstendenzen einerseits durch Gehölzentwicklung, andererseits durch Ausbreitung von Arten wie Ackerkratzdistel und Jacobs-Kreuzkraut. Die Fläche wird offenbar zeitweilig auch zu Freizeitzwecken genutzt, im Osten ist ein Feuerplatz vorhanden, hier wurde ein Lagerfeuer errichtet. Entlang des Nordrandes verläuft ein Fußpfad. In Teilen ist die Vegetation deutlich durch Tritt beeinflusst.)
Wertgesichtspunkte	Blütenreich, artenreich, ausgehagert, insgesamt wertvoller Insekten-Lebensraum; vorkommen vom Aussterben bedrohter Arten
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Ziele der Entwicklung	- Erhalt der Artenvielfalt - Förderung der Blütenvielfalt
Maßnahmen	- Zweischürige Wiesennutzung - 1. Schnitt vorerst möglichst schon Ende Mai/ Anfang Juni - 2. Schnitt ab Mitte September - Mähgut auf der Fläche trocknen und anschließend abräumen - Nach Aushagerung und Reduzierung der Verbuschungstendenzen ist eventuell einjähriger Schnitt im September ausreichend zur Pflege der Fläche Tendenziell sollte versucht werden, tatsächlich eine Mähwiesennutzung durchzuführen. Diese muss aktuell noch zweimal jährlich erfolgen, v.a. im Herbst muß ein zweiter Rückschnitt dringend durchgeführt werden, um die Gehölzentwicklung dauerhaft im Griff zu behalten. Eine Düngung ist vorerst nicht erforderlich, der 1. Schnitt kann sukzessive offenbar leicht nach hinten verlagert werden, da die Fläche bereits deutlich ausgehagert ist. Das Jacobs-Kreuzkraut sollte - bevor die Fläche beweidet wird - manuell entfernt werden. Eventuell ist mittelfristig auch ein einziger Pflegeschnitt jährlich ausreichend, wenn das Mähgut jeweils von der Fläche entfernt wird und der Aufwuchs von Gehölzen ausreichend eingedämmt wurde. Dies bietet die Möglichkeit, die

Erhebungsbogen

B

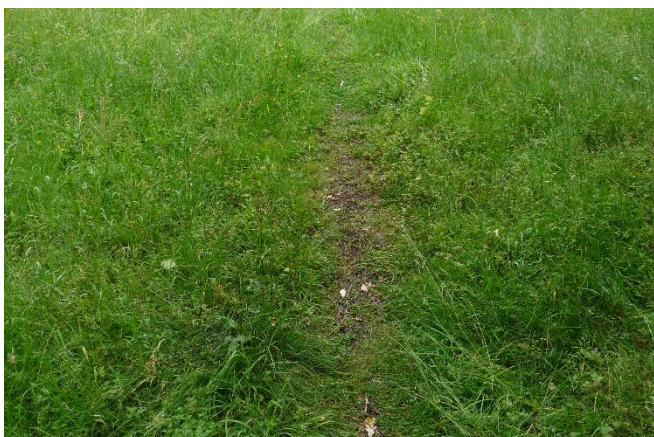
Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96758
		DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	265
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3441,1982
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Gebietszuordnung	Orchideen im Südosten der Fläche zur Samenreife kommen zu lassen und den Schnitt möglichst erst im August durchzuführen.
Flurstück	2077
Grünl. Auswert.	
Spenderfläche - Saat	ja - Günstige Fläche zur Gewinnung von Saatgut
Empfängerfläche - Saat	nein - Artenanreicherung voraussichtlich nicht sinnvoll

Foto

Fotodatei	7628_265_220615_1.JPG	Fotodatei	7628_265_220615_2.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Foto

Fotodatei	7628_265_220615_3.JPG	Fotodatei	7628_265_220615_4.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96758
		DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	265
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3441,1982
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Glatthafer-Wiesen (2000)	Biotoptyp	GMG
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Magere Flachland-Mähwiesen	FFH-LRT	6510
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	3 - geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen	2
Anz. Wechselfeuchtezeiger	8
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	15
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	17 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	30.0.02.01 - Arrhenatherion elatioris (Glatthaferwiesen)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen		B	
3	Arteninventar		A	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten			
	A: 30 > Arten, Vorkommen von Arten der Roten Liste	43	A	
	B: 15-30 Arten			
	C: < 15 Arten			
3.2	Magerkeitszeiger			
	A: >= 5 % Deckung	17	A	
	B: >= 10 Individuen pro 1000 qm aber < 5 % Deckung			
	C: < 10 Individuen pro 1000 qm			
4	Habitatstrukturen		B	

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96758
		DK5 DK5-GK	7628
		DK5 - Name	Boberg
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	265
Bearbeitung	BRA	Kartierung	22.06.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	3441,1982
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
4.2	Struktur (Bewertung als Expertenvotum) A: Wiesennarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut Begründung für Bewertung: günstig B: Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten C: durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert		A	
4.2	Dichte der Streuaufgabe; A: keine B: gering Begründung für Bewertung: in Teilen vorhanden C: hoch		B	
4.2	Standortvielfalt (Ameisen- / Nagerbauten, bewegtes Kleinrelief) A: hoch Begründung für Bewertung: sehr belebt B: mittel C: gering		A	
4.2	Bestandsdichte vor der ersten Mahd (Durchlichtung) A: gering, gute Durchlichtung bis zum Boden Begründung für Bewertung: gering B: mittel, mäßige Durchlichtung C: hoch, schlechte Bodenbelichtung		A	
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%) A: > 30 % B: 15-30 % C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)	50	A	
5	Beeinträchtigungen		B	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. gepflanzte Gehölze (%) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %	5	B	
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-, Brache- u. Beweidungszeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 % direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %) A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar Begründung für Bewertung: tritt in Teilbereichen C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert	5	B	
5.2	Aktuelle Nutzung, bezogen auf einen günstigen Erhaltungszustand A: optimal B: suboptimal Begründung für Bewertung: suboptimal		B	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96758
		DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	265
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3441,1982
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)			
1	Lebensraumtyp		
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C		
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C		
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C		
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			Wert
			AZ
			Z
C: schädlich			

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)			
Standort	Belichtung	halbsonnig	6,9
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	5,3
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm	4,8
	Reaktion	schwach sauer	5,9
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,3
Zeigerwerte	Futterwert	mäßige Futterqualität	4,2
	Wechselfeuchteanzeiger		8
	Giftpflanzen		2
	Überschw.anzeiger		0

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	z	T	-	-												
Agrimonia eupatoria (Gewöhnlicher Odermennig)	7	z		-	-								3		V		
Agrimonia procera (Großer Odermennig)	7	w		-	-								2		3		
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h	T	-	-												
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	w		-	-												
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	w	T	-	-												
Anchusa officinalis (Gewöhnliche Ochsenzunge)	7	w		-	-								3		3 V		
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	z	T	-	-												
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		-	-												
Bromus hordeaceus (Weiche Trefle)	7	z	T	-	-												
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	w	T	-	-										V		
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	w		-	-												
Cerastium arvense (Acker-Hornkraut)	7	z		-	-								3		V		
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w	T	-	-												
Chaerophyllum temulum (Hecken-Kälberkropf)	7	w		-	-												
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	z		-	-												
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	z		K1	-												
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	z		K1	-												
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w	T	-	-												
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	w		-	-												
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	7	w		-	-												
Euonymus europaeus (Gewöhnliches Pfaffenhütchen)	7	w		-	-												
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	h	T	-	-												
Galium album (Weißes Labkraut)	7	h	T	-	-												

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96758
		DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	265
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3441,1982
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	w		-	-														
Galium verum (Echtes Labkraut)	7	w	W	-	-												3		
Geum rivale (Bach-Nelkenwurz)	7	w	W	-	-												2	3	
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	w		-	-														
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	w		-	-														
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	7	w	T	-	-														
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	h	T	-	-														
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-														
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w	T	-	-														
Juncus tenuis (Zarte Binse)	7	w		-	-														
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	z	T	-	-														
Lathyrus sylvestris (Wilde Platterbse)	7	w		-	-												3		
Leontodon hispidus (Rauher Löwenzahn)	7	w	W	-	-												1		2
Linum catharticum (Purgier-Lein)	7	w	W	-	-												1		2
Listera ovata (Großes Zweiblatt)	7	z		-	-											b	1		
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	z	T	-	-														V
Medicago lupulina (Hopfenklee)	7	w	T	-	-														
Myosotis arvensis (Acker-vergissmeinnicht)	7	w		-	-														
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z	T	-	-														
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	h	T	-	-														
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	w		-	-														
Potentilla erecta (Blutwurz)	7	w	W	-	-												3		V
Potentilla recta (Hohes Fingerkraut)	7	w	W	-	-												V		
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	7	w	T	-	-														
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		K1	-														
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	h	T	-	-														
Ranunculus bulbosus (Knolliger Hahnenfuß)	7	w	W	-	-												2		V
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	w		-	-														
Rosa spec. (Rose)	7	z		-	-														
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	w		-	-														
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	z		K1	-														
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w	T	-	-														
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	7	z	T	-	-														
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	7	z		-	-														
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	7	w	T	-	-														
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	7	w	T	-	-														
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w	T	-	-														
Tragopogon pratensis (Wiesen-Bocksbart)	7	w	T	-	-														
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	z	T	-	-														
Trifolium medium (Mittlerer Klee)	7	z		-	-														
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	w	T	-	-														
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	z	T	-	-														
Veronica arvensis (Feld-Ehrenpreis)	7	w	T	-	-														
Veronica chamaedrys (Gamander-Ehrenpreis)	7	h	T	-	-														
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	7	w	T	-	-														
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	w	T	-	-														
Vicia hirsuta (Rauhhaarige Wicke)	7	w	T	-	-														
Vicia sepium (Zaun-Wicke)	7	w	T	-	-														

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96758
		DK5 DK5-GK	7628
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Boberg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	265
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	3441,1982
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	7	z	T	-	-												
Anzahl Rote Liste Arten														13	1	10	1
Anzahl Arten														71			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland